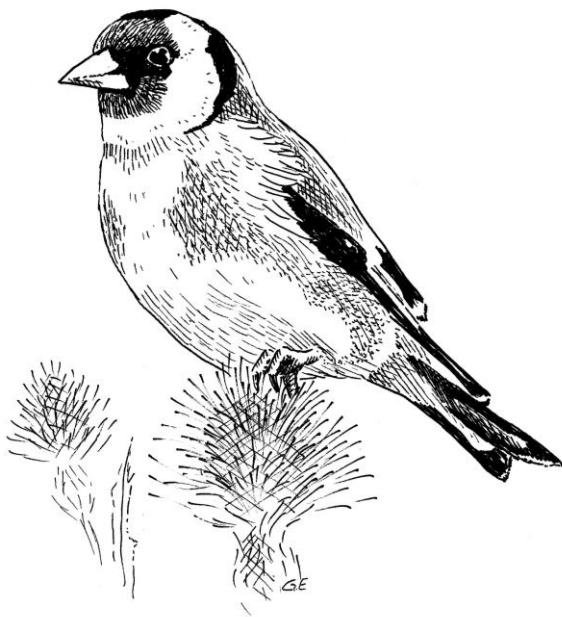


## Vogelkundliche Beobachtungen im Ulmer Raum im Jahr 2016

von Klaus Schilhansl



### Vogel des Jahres: Stieglitz

Zeichnung: NABU/Einstein

*Aufgrund von vor allem eigenen Beobachtungen im Ulmer Raum stellte ich diesen Bericht zusammen; er erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.*

### Winter 2015/16

Die verhältnismäßig milde Witterung im Dezember 2015 setzte sich im Januar 2016 fort. Nur vom 18.1. bis 28.1. waren die Baggerseen zugefroren. Die Stauseen an der Donau blieben völlig eisfrei. Schnee lag nur vom 15.-23.1., und nur vom 15.-18.1. war die Schneehöhe 10 bis maximal 13,5 cm.

Wohl durch einen starken Kälteeinbruch in Norddeutschland ausgelöst, zogen von dort viele Kraniche südwärts. So hielten sich am 5.1. im Ramminger und Asselfinger Moos 183 Kraniche auf. Noch am 7.1. waren hier 10 Kraniche zu sehen.

Vom außergewöhnlichen Einflug von mehreren Ohrentauchern im November 2015 auch im Ulmer Raum blieben einige noch im Dezember 2015 sowie im Januar und Februar 2016, z.B. 7 am 5.1. und 5 am 11.2. und 26.2. im Gundelfinger Moos. Seltene Wintergäste waren je 1 Rohrdommel vom 18.-22.1. am Plessenteich und am 5.1. am Thalfinger Baggersee. Immer wieder überwintern auch Rotmilane bei uns, z.B. im Januar beim Plessenteich 2 am 5.1. und je 1 am 10., 25. und 31.1. Dort hielt sich auch den ganzen Januar ein größerer Stieglitztrupp auf, maximal 68 am 10.1. Sie ernährten sich ausschließlich von den Samen der Wilden Karde, die zahlreich den Wegrand säumte. Auch Bluthänflinge blieben in großer Zahl hier. H. und G. Wazlawik sahen am 5.1. etwa 50, am 2.2. sogar 112 Bluthänflinge am Plessenteich.

Außer Singschwänen sind bei uns im Winter auch immer wieder Zwergschwäne zu Gast, so z.B. 2 ad. am 21.1. am Öffinger Stausee und 1 ad. am Peterswörther Stausee, 4 ad. + 1 juv. am 25.1. bei Riedheim und 2 ad. am 28.1. auf einem Rapsfeld bei Leipheim.

Seid gut 15 Jahren überwintern regelmäßig Blässgänse im Ulmer Raum, vor allem im Donaumoos: Als Maximum konnten am 28.1. 141 Blässgänse im Gundelfinger Moos gezählt werden. Bei der Greifvogel-Linientaxierung über 34,5 km im Donaumoos von Unterechingen bis Riedhausen konnten am 14.1. u.a.

17 Graureiher, 47 Silberreiher, 95 Mäusebussarde, 7 Kornweihen und 8 Turmfalken beobachtet werden.

Zu den ersten Frühjahrsdurchzüglern zählten am 28.1. 32 Kolbenenten am Faiminger Stausee.

Der Februar war durchgehend mild. Die Baggerseen blieben offen und Schnee lag nur zweimal je ½ Tag. Von den bis zu 17 am Plessenteich überwinterten Blässgänsen blieben 8 bis zum 12.2. Im Donaumoos waren am 18.2. bis zu 38 und am 22.2. noch 7 Blässgänse zu sehen.

Am 9.2. konnte ich im gesamten Donaumoos zwischen Unterechingen und Gundelfingen 85 Silberreiher, 11 Singschwäne und 268 Wacholderdrosseln beobachten. Am 12.2. gab es bei der Greifvogel-Linientaxierung 14 Graureiher, 49 Silberreiher, 76 Mäusebussarde, 1 Rotmilan, 1 Kornweihe und 10 Turmfalken.

### Frühjahr 2016

Der März ist der erste Hauptzugmonat im Frühjahr. Ungewöhnlich früh konnten wir am 13.3. bei der Führung am Öpfinger Stausee 1 Rauchschwalbe beobachten. Weitere Erstbeobachtungen waren z.B. 1 Schwarzkehlchen am 18.3. am Plessenteich und 1,1 Schwarzkehlchen am 20.3. bei Neu-Ulm Ludwigsfeld, am 19.3. am Plessenteich 1 Uferschnepfe, 1 Kampfläufer und 1 Schwarzkopfmöwe; 28 Wiesenpieper am 20.3., 4 Flussregenpfeifer am 22.3. und 4 Schafstelzen am 31.3. Am 21. 3. waren erwähnenswert 2 Kraniche und noch 59 Silberreiher im Langebauer und Asselfinger Donaumoos.

Im April kommen viele Vogelarten vor allem aus den Tropen zu uns zurück oder ziehen durch, z.B. am 8.4. am Plessenteich 2 Zwergmöwen, 1 Fischadler am 14.4., 1 Purpurreiher und 1 Zwergstrandläufer (beobachtet von P. Schuler) am 19.4., am 27. 4. bereits 3 Grauschnäpper und ein Trupp von 20 Grünschenkeln. Während Braunkehlchen bei uns als Brutvögel fast verschwunden sind, Steinschmätzer sogar ganz, kann

man sie auf dem Frühjahrszug noch regelmäßig beobachten, am 21.4. z.B. 2 Braunkehlchen bei Oberfahlheim, 2 Braunkehlchen und 3 Steinschmätzer am 22.4. im Donaumoos, und am 30. 4. im Donaumoos 1 Braunkehlchen und 8 Steinschmätzer. Am 26. 4. tauchten in Oberfahlheim 3 Ortolane auf.

Auch im Mai gibt es noch tropische Rückkehrer, z.B. am 4.5. am Plessenteich 1 Temminck-Strandläufer, 1 Zwergstrandläufer und 2 Temminck-Strandläufer am 16.5. und 1 Sandregenpfeifer am 25.5. Bei Günzburg sah ich 1 Purpurreiher am 8.5. und am 12.5. waren im Asselfinger Moos 2 Regenbrachvögel. Frau Brigitte Faisst am Safranberg, Ulm, dokumentierte am 17. und 18.5., wie mindestens 20 Bienenfresser in der Luft Insekten jagten. An drei Orten konnten dieses Jahr balzende Wendehälse nachgewiesen werden, die als Brutvögel im Ulmer Raum fast verschwunden sind: einer rief schon am 21.4. nahe der Rothmündung bei Oberfahlheim, am 17.5. riefen hier sogar drei, und ein weiterer in Weißingen bei Leipheim. Am 30.4. hörte man zwei gleichzeitig beim Birkenwald im Leipheimer Ried.

Im Mai entdeckte Helga Mayer in der Ulmer Friedrichsau vier Horste des Graureihers mit Jungen darin.

### **Sommer 2016**

Der Juni gehört noch zu den Hauptbrutmonaten im Ulmer Raum, aber in der zweiten Hälfte beginnt bereits der Herbstzug mancher Vogelarten, und hier einzuordnen sind am 19.6. bei Gerlenhofen 6 Krickenten und 1 Waldwasserläufer. Am Plessenteich sang vom 25.-28.6. ein Orpheusspötter und ließ sich auch längere Zeit sehen. Die Art brütet inzwischen in Südwestdeutschland an verschiedenen Stellen und breitet sich weiter nach Osten aus.

Im Juli verstärkt sich der Herbstzug: am 3.7. am Plessenteich bereits 8 Bruchwasserläufer (H. u. G. Wazlawik), 1 Grünschenkel am 7.7., 1 Trauerseeschwalbe am 26.7., 1 Raubseeschwalbe am 30.7. und 1 Knutt am 31.7.

Im August ziehen vor allem die Arten ab oder durch, die in den Tropen überwintern. Einige Beispiele vom Plessenteich: Der Knutt vom 31.7. blieb noch bis zum 6.8., am 5.8. sah man 6 Sichelstrandläufer und 1 Trauerseeschwalbe, am 13.8. bis zu 4 Grünschenkel, vom 14.-18.8. ein Seidenreiher, am 18.8. zudem 1 Sandregenpfeifer, 2 Grünschenkel, 6 Kampfpläufer und 2 Sichelstrandläufer, vom 20.-28.8. bis zu 5 Kampfpläufer und 2 Grünschenkel, am 26./27.8. zudem 1 Sichelstrandläufer, am 28. und 30.8. je 1 Sandregenpfeifer.

Ein Höhepunkt war die allabendliche Versammlung von Bienenfressern im Dattenhauser Ried, vor allem in der 2. Augusthälfte. Am 18.8. wurden grob geschätzt mindestens 70 Bienenfresser gesehen, am 21.8. ergab eine genaue Erfassung mindestens 160, am 31.8. mindestens 150. Walter Beissmann zählte Ende August sogar gut 200 Bienenfresser. Diese Zahlen erklären sich wohl aus den guten Brutergebnissen von 41 Paaren (nach Herrn Fischer) in der näheren Umgebung.

### **Herbst 2016**

Der September ist der letzte Hauptzugmonat für die Vögel, die in die Tropen ziehen, z.B. am Plessenteich am 4., 13. und 21.9. je 1 Sandregenpfeifer, am 18.9. sogar drei. Vom 7.-9.9. hielt sich hier wieder ein Knutt auf, am 18.9. sechs Sichelstrandläufer, vom 21.-28.9. immerhin noch zwei, am 9., 12. und 23.9. je ein Baumfalke und am 5.9. ein Neuntöter.

Im Oktober sind die letzten Tropenzieher zu sehen, z.B. am Plessenteich 1 Baumfalke und 2 Sichelstrandläufer vom 1.-3.10. und ein Kiebitzregenpfeifer vom 20.-28.10. Vor allem aber ziehen jetzt die Vogelarten ab, die im Mittelmeergebiet überwintern, z.B. 1 Schwarzkehlchen am 1.10. am Plessenteich sowie 50 Bachstelzen und 200 Stare am 20.10. Es sind aber auch die ersten Vögel zu sehen, die bei uns überwintern, wie z.B. 2 Blässgänse am 5.10. am Ples-

senteich und je 1,0 Kornweihe am 20. und 22. 10. bei Straß.

### **Winter 2016**

Im November kann man immer wieder späte Nachzügler beobachten, z.B. 1 Grünschenkel am 1.11. im Gundelfinger Moos und 1 Hausrotschwanz am 19.11. bei Straß. Regelmäßig kann man in den letzten 5 Jahren Mitte November Kranichtrupps durchziehen sehen, z.B. am 15.11. drei Kraniche über dem Plessenteich und 96 Kraniche über Senden (Helmut Dosch), und am 22.11. rund 120 Kraniche über dem Plessenteich (Peter Schuler). Auch weitere Wintergäste treffen ein, wie 0,1 Merlin am 11.11. im Asselfinger Moos, 1 Singschwanz am 12.11. am Leipheimer Stausee, 4 Samtenten am 16.11. bei Laupheim sowie 1,0 Merlin am 26.11. im Riedheimer Ried.

Bei der Greifvogel-Linientaxierung am 12.11. und 17. 12. im Donaumoos auf 34,5 km konnten u.a. folgende Vogelarten gezählt werden:

17.11.: 11 Graureiher, 26 Silberreiher, 48 Mäusebusarde, 2 Kornweihen, 7 Turmfalken, 3 Ringeltauben,

17.12.: 7 Graureiher, 17 Silberreiher, 39 Mäusebusarde, 4 Kornweihen, 14 Turmfalken, 2 Ringeltauben.

Weitere Beobachtungen im Dezember 2016 waren je 1 Bachstelze am 14., 18. und 28.12. am Plessenteich, mindestens 180 Bluthänflinge am 8. und 11. und etwa 70 dieser Art am 29. bei Straß, sowie 70 Bluthänflinge und 0,1 Merlin am 30.12. im Asselfinger Moos und 34 Blässgänse im Gundelfinger Moos.

Überraschend viele Ringeltauben, mindestens 120, sahen wir bei der Vogelführung in der Friedrichsau Ulm am 4. Dezember.